



DIAKONIA Gebetsbrief Februar

Prediger 3,1: Ein jegliches hat seine Zeit, und alle Vorhaben unter dem Himmel

Am Beginn des zweiten Monats des Jahres 2023 geschehen weiterhin, regional und lokal, viele Ereignisse. Einige davon setzen sich unverändert seit 2022 fort und Andere kommen neu dazu. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, die neuen Premierminister von Großbritannien und Neuseeland, die neue Regierung nach der Wahl auf den Fidschi Inseln, Überschwemmungen in Teilen von Auckland/Neuseeland, Taifune und Wirbelstürme und andere Probleme als Auswirkungen des Klimawandels.

Menschenleben werden durch Unfälle weggenommen, Familien werden mit neuem Leben erweitert und die Scheidungsraten steigen. Inmitten all der Geschehnisse ändert sich Gottes Liebe nie, und so wird Gottes Mission weiterhin im Leben derer verwirklicht, die berufen sind, eine Transformation in einer leidenden Welt herbeizuführen.

Die methodistische Diakonissengemeinschaft feiert am 10. Februar ein weiteres Jubiläum, und bat die Leitung der Methodistenkirche in Fidschi, den 12. Februar als Diakonissensonntag zu feiern. An diesem besonderen Sonntag werden Diakonissen die Predigt im Gottesdienst übernehmen oder Andachten halten.

Wir sind dazu berufen, wo immer wir auch sind, als Mitarbeiter in Gottes Weinberg zu dienen. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“ Matthäus 9,37-38

In unseren Fürbitten beten wir für:

- die Flutopfer in Auckland/ Neuseeland.
- die Diakone und Diakoninnen in Aotearoa/Neuseeland.
- die Opfer des Klimawandels
- den Führungswechsel, die Verantwortlichen in vielen Nationen.

Gott, erbarme dich, erhöere unsere Gebete. Gott der Ernte, sende deine Diener, um als Handelnde der Hoffnung, Transformation und des Friedens zu dienen. Im mächtigen Namen Jesu. AMEN.

Diakonisse Meresiana Kuricava, Fidschi, Präsidentin der Region Asien-Pazifik